

Immanuel, das widerspiel des Hazazel! Darüber stuzt und fluchet die natur; doch Gott betheuret es mit einem schwur.

So wahr ich lebe! spricht der Mann, der nichts als Amen sagen kan, und der unfehlbar wort und that im augenblik beyfammen hat, und was Er will, das läßt Er sich nicht reun; mein Sohn, mein Sohn soll Hoherpriester seyn!

Er kömt der Sohn, Er sagts uns an, wies mit dem Priester-amt gethan: der Vater hat den Erben lieb. Und dazu kömt ein neuer trieb: daß ich den ew'gen Rath und Recht erfüll, und für der menschen leben sterben will.

Die Worte sind unleugbar da, die that war denen worten nah, die probe, ob es wahrheit ist, was man im Buch geschrieben lißt, da spricht der grosse Gnaden-bundes-Mann, daß sie ein jeder selber machen kan.

Man macht sie dann auf solche art, daß sich im herzen offenbart, ob Jesus Christus, Gottes Lamm, wahrhaftig starb am Creuzes-stamm. Die art der probe theilt sich überaus, die probe aber läuft auf eins hinaus.

Wenn einer in dem glanz des Lichts sich sieht, und sieht, er tauge nichts; und geht und greißt die sache an, und will mehr gutes als er kan, und müht sich selber viel und mancherley: der lernet nie was ein Erlöser sey.

Wenn aber ein verlornes kind, vom tod erwacht, sich krümmt und windt, und sieht das böß als böße an,
und